Stadt Plauen
Bildungs- und Sozialausschuss

Plauen, 23. Juni 2015

Niederschrift
über die 7. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses

Sitzung am :	Donnerstag, den 11.06.2015
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:00 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Vorsitzender	
Herr Bürgermeister Uwe Täschner	
Stimmberechtigtes Mitglied	
Frau Xenia Börner	
Herr Steffen Müller	
Herr Tobias Rüdiger	
Frau Uta Seidel	
Frau Marie Nele Wolfram	
Herr Steffen Zenner	
Beratendes Mitglied	
Herr Kai Malditz	
Frau Renate Pastor	
Frau Janet Peip	
Frau Sophia Schilbach	
Herr Wolfgang Schmidt	
Frau Christa Süß	
Stellvertretendes Mitglied	
Frau Yvonne Gruber	Vertretung für Herrn Tobias Kämpf

Abwesende:

Name	**Bemerkung**
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr André Bindl	entschuldigt
Herr Christian Erdmann	entschuldigt
Herr Tobias Kämpf	entschuldigt

Beratendes Mitglied

Frau Elisabeth Rost	entschuldigt
Herr Dr. med. Hartmut Seidel	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Herr Schäfer	FBL Jugend/Soziales/Schulen/Sport
Frau Keller	FB Jugend/Soziales/Schulen /Sport – Haushalt
Frau Indlekofer	Schulreferentin
Frau Swierzy	Rechnungsprüfungsamt
Frau Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Forster	GB II, FG Stadtplanung & Umwelt

Gäste

Herr Sven Gerbeth	Fraktion FDP/Initiative Plauen
Frau Ruckdeschel	Arbeiterwohlfahrt Plauen
Frau Kullak	Diakonisches Werk Plauen
Frau Dietrich	Freie Presse
Herr Blenz	Vogtland Anzeiger

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Niederschriften über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 12.03.2015 sowie der 6. Sitzung am 16.04.2015
1.3. Beantwortung von Anfragen
2. Information zur Teilnahme der Stadt Plauen an der ESF-Förderung „Nachhaltige soziale Stadt-entwicklung" 2015-2020, Östliche Bahnhofsvorstadt (durch Herrn Forster, FB Bau und Umwelt)
3. Förderung der Jugendverbandsarbeit
4. Information zur Einschulung Schuljahr 2015/2016 durch die Schulreferentin Frau Indlekofer
5. Beschlussfassung
5.1. Förderung freier Träger der Wohlfahrtspflege
189/2015
6. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 7. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses wird durch die Feststellung der ordnungs-gemäßen Ladung und der Beschlussfassung von Herrn Bürgermeister Täschner eröffnet und

geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen Teil werden Stadtrat Herr Steffen Zenner, Fraktion CDU und Stadträtin Frau Marie Nele Wolfram, SPD/Grüne-Fraktion vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

1.2. Niederschriften über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 12.03.2015 sowie der 6. Sitzung am 16.04.2015

Der öffentliche Teil der Niederschriften der 5. und 6. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 12.03.2015 und 16.04.2015 werden bestätigt.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Es waren keine Anfragen mehr offen.

2. Information zur Teilnahme der Stadt Plauen an der ESF-Förderung „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung" 2015-2020, Östliche Bahnhofsvorstadt (durch Herrn Forster, FB Bau und Umwelt)

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Täschner Herrn Forster vom Geschäftsbereich II, FG Stadtplanung u. Umwelt. Er übergibt das Wort an Herrn Forster.

Herr Forster erläutert den Mitgliedern des Bildungs- und Sozialausschusses an Hand einer PowerPoint-Präsentation die Verfahrensweise des ESF-Programmes. Er erklärt, dass zum ersten Mal nicht in einen Bau oder in Grundstücke investiert werden soll, sondern in Menschen. Im Rahmen dieses
Förderprogramms werden sozial benachteiligte Stadtgebiete in der Entwicklung von Bildung, Beschäftigungsmöglichkeit und sozialer Eingliederung gefördert. Ziel dieser Förderung ist die Situation und Fähigkeiten benachteiligter Gruppen zu verbessern, um ihnen eine höhere Chancengleichheit zu ermöglichen.
Die Laufzeit dieser EU-Förderung erstreckt sich über die Jahre 2014 bis 2020. Mit einer Fördersumme von 32.418.000 Euro kann gerechnet werden.

Herr Forster informiert über den bisherigen Werdegang zur Förderrichtlinie des SMI, dessen Bekanntmachung am 26.3.2015 erfolgte.
Das Programm gliedert sich in drei Phasen. Die erste Phase beinhaltet die Erstellung einer Projektskizze. Diese wurde bereits bis zum 7.5.2015 erstellt. Die zweite Phase beinhaltet die Erstellung eines gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzeptes, welches bis zum 15.7.2016 vorliegen muss. Die dritte Phase beschäftigt sich mit der Konzeptumsetzung.

Weiterhin macht Herr Forster zu den beteiligten sozialen Einrichtungen und Organisationen Aussagen. Es liegen schriftliche Bestätigungen von ca. 15 bis 20 Akteuren vor. Diese decken die Bereiche, Bildung und Erziehung, Jugend und Soziales, kirchliche Einrichtungen und kulturelle Einrichtungen ab. Übergeordnete Akteure sind z.B. das Jobcenter, das Landratsamt und die IHK.
Abschließend werden noch die Schwerpunkte der Projektarbeit erläutert.
Die Gesamtkosten bis zum Jahr 2020 werden auf etwa 3 Mio. EURO geschätzt.
Der nächste wichtige Schritt ist die Angebotseinholung zur Konzepterstellung. Abschließend macht Herr Forster deutlich, dass in Absprache mit Herrn Schäfer der Bildungs- und Sozialausschuss ein Mitspracherecht zum Projekt erhalten soll und dem entsprechend auch stets informiert wird.

Herr Täschner dankt Herrn Forster für seine Ausführungen.

Herr Schäfer weist deutlich darauf hin, dass es nicht ganz unbedenklich im Hinblick auf die Kosten ist, ein solches Projekt durchzuführen. In jedem Falle soll von der Kommune die Nachhaltigkeit sichergestellt werden.

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE, bittet darum, dass diese Präsentation den Fraktionen zur Verfügung gestellt wird.

Herr Täschner legt fest, dass Herr Forster den Fraktionen diese Präsentation zur Verfügung stellt.

3. Förderung der Jugendverbandsarbeit

Herr Täschner übergibt das Wort an Herrn Schäfer.

Herr Schäfer verweist auf die ausgereichte Unterlage zur Förderung der Jugendverbände und Jugendgruppen 2015. Er informiert, dass lt. der Richtlinie der Jugendverbandsarbeit der Stadt Plauen die Förderung je Mitglied des jeweiligen Vereins 11,00 EUR pro Jahr gewährt werden. Insgesamt haben sich für diese Förderung 26 Vereine beworben. Dafür sind in diesem Jahr 15.160,00 EUR eingeplant. Eine Summe in Höhe von 13.942,00 EUR kann an die Vereine ausgezahlt werden. Somit stehen in diesem Jahr noch 1.218,00 EUR zur Verfügung. Herr Schäfer merkt abschließend an, dass die letzten vier Vereine in der vorgelegten Liste neu in die Förderung aufgenommen wurden.

4. Information zur Einschulung Schuljahr 2015/2016 durch die Schulreferentin Frau Indlekofer

Frau Indlekofer, Schulreferentin der Stadt Plauen reicht an die Mitglieder des Bildungs- und Sozialausschusses ein Informationsblatt zu den Schülerzahlen aus. Sie informiert, dass Stadtrat Herr André Bindl bereits in der Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 16.04.2015 dazu angefragt hat.
Frau Indlekofer erklärt, dass erst im September 2015 genaue Schülerzahlen fest stehen und dass danach nochmals eine abschließende Information erfolgt.

Zu den Einschülern in die 1. Klasse im Schuljahr 2015/2016 kann informiert werden, dass voraussichtlich 506 Schüler ab September in den Grundschulen aufgenommen werden. Das Verfahren zu den Schulanmeldungen für die GS Oberlosa, GS Astrid-Lindgren und GS Herbart für das Schuljahr 2016/2017 wird, wie im vergangenen Jahr, zentral in der Stadtverwaltung durchgeführt.

Wieviel Kinder mit Migrationshintergrund im nächsten Schuljahr eingeschult werden, kann noch nicht gesagt werden.

Herr Täschner informiert, dass in einem Klassenverband nur ein Anteil von bis zu 30% Kinder mit Migrationshintergrund aufgenommen werden sollen. Derzeit ist aber ein stetiger Anstieg zu verzeichnen und diese Anteile werden auch überschritten.
Er informiert über ein Gespräch mit Vertretern der Bildungsagentur Zwickau.
Die Bildungsagentur Zwickau schlägt vor, als zweiten Standort für die Einrichtung weiterer DaZ-Klassen die Schulen GS Kuntzehöhe und die Dittes Oberschule auszuwählen.

Herr Täschner gibt bekannt, dass am kommenden Montag ein Treffen mit der Staatsministerin Petra Köpping in der Hufeland Oberschule stattfinden wird.

Stadträtin Frau Yvonne Gruber, Fraktion CDU, fragt an, wenn es jetzt mehr Schüler in den Schulen werden, ob dann auch mehr Lehrer zur Verfügung stehen.

Frau Indlekofer, Schulreferentin erklärt, dass für die Ausstattung der Schulen mit Lehrkräften die Bildungsagentur verantwortlich ist

Stadtrat Herr Steffen Zenner, Fraktion CDU dankt für die gute Arbeit zur Organisation der Ein-schulung in den Grundschulen Herbart, Astrid Lindgren und Oberlosa.

5. Beschlussfassung

5.1. Förderung freier Träger der Wohlfahrtspflege
Drucksachennummer: 189/2015

Herr Täschner übergibt das Wort an Herrn Schäfer.

Herr Schäfer erläutert, dass im Haushalt im Jahr 2015 der Stadt Plauen Mittel zur Förderung gemeindlicher Aufgaben durch freie Träger und Vereine eingestellt sind.

Diese Fördermittel sollen von freien Trägern im Bereich der Wohlfahrtspflege eingesetzt werden. Um diese Mittel gerecht zu verteilen, werden die Anträge in einer Arbeitsgruppe zur Förderung der Wohlfahrtspflege vorberaten.
Herr Schäfer informiert, dass diese Beratung im Mai stattfand. Er gibt die Mitglieder der AG Wohlfahrtspflege bekannt.
Ergebnis dieser Beratung der AG Wohlfahrtspflege ist die vorliegende Verwaltungsvorlage. Insgesamt wird für die Förderung der freien Träger der Wohlfahrtspflege eine Summe von 57.366,00 EUR bereitgestellt.

Herr Schäfer weist darauf hin, dass in den letzten drei Spalten der Liste drei freie Träger Projekte zum Thema Weihnachtsfeier beantragt haben. Er könnte sich gut vorstellen, vielleicht einmal eine größere Weihnachtsfeier im Rathaus mit mehreren Vereinen zu organisieren.

Stadträtin Frau Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE, macht deutlich, dass dies eine sehr gute Idee ist. Sie gibt aber zu bedenken, dass dies organisatorisch durchdacht werden muss, vor allem im Hinblick auf die Mietgebühr des Ratssaals. Sie schlägt vor, die Vereine anzufragen, ob eine Beteiligung an einer gemeinsamen Weihnachtsfeier gewünscht ist.

Nach einer weiteren Diskussion zum Thema, wird Herr Schäfer diese Anregung aufgreifen und diese Idee mit den Trägern besprechen und entsprechend wieder informieren.

Beschluss:

Der Bildungs- und Sozialausschuss des Stadtrates der Stadt Plauen beschließt die Vergabe von Fördermitteln an die freien Träger der Wohlfahrtspflege und Vereine.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

6. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE, fragt, ob nach Abrechnung der beschädigten Schulbücher (nach Leitlinie) das Geld, welches von den Schulen für beschädigte Schulbücher eingezahlt wird, den Schulen für den Kauf neuer Schulbücher wieder zur Verfügung steht.

Frau Indlekofer bestätigt diese Vorgehensweise. Sie teilt mit, dass die Schulleiter in den Schulleiter-beratungen, welche ca. zwei Mal jährlich stattfinden, darüber informiert werden.

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE, bezieht sich auf die Presseinformation bzgl. der Tarifänderungen zum Frühschwimmen in den Freibädern.

Herr Täschner teilt mit, dass dazu eine Antwort versandt wird.

Stadträtin Frau Xenia Boerner, Fraktion CDU stellt fest, dass der Spielplatz in der Tischerstraße

dringend einer Instandsetzung/Erneuerung bedarf. Sie fragt, wann der Spielplatz dafür im Spielplatzkonzept eingeordnet ist.

Herr Täschner wird diese Anfrage im Rahmen einer Aufgabenplanung an den FB Bau und Umwelt, Frau Schicker zur Beantwortung weiterleiten.

Weiterhin weist Stadträtin Frau Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE darauf hin, dass am 29.10.2015 eine Kreistagssitzung vorgesehen ist. Man sollte dies bei der Einladung für den Bildungs- und Sozialausschuss am gleichen Tag berücksichtigen.

Frau Seidel, Fraktion DIE LINKE, spricht weiterhin das Thema Kita-Streiks an.
Sie fragt nach, ob bzgl. einer Rückzahlung der Gebühren vorgesehen ist.

Herr Täschner informiert, dass bereits eine Beantwortung der Anfragen gleichen Themas an die Herren Stadträte Müller und Hegel versandt wurde.
Er bittet Herrn Schäfer diese Beantwortung über den Sitzungsdienst an alle Fraktionen zur Kenntnisnahme zu senden.

Herr Wolfgang Schmidt, sachkundiger Einwohner Fraktion CDU, greift das aktuelle Thema Streik in Kitas nochmals auf. Er legt dar, dass die Notbetreuung in den Einrichtungen miserabel ist.
Herr Schmidt schildert diese Empfindungen aus den Erfahrungen seiner Mitarbeiter. Er ist der Meinung, dass die Verantwortung hier bei der Stadt Plauen liegt. Es sollten mehr freie Träger zur Übernahme von Kitas zugelassen werden.

Herr Täschner und Herr Schäfer entgegnen, dass die Stadt Plauen nur sehr kurzfristig aktuelle Informationen zum Streik erhält. Deshalb ist es schwierig, auf schnellem Weg Notdienste zur Versorgung der Betreuung der Kinder für alleinerziehende und berufstätige Eltern abzusichern. Dort wo man es zeitlich noch organisieren kann, ist auch eine Besetzung und Betreuung in einer Einrichtung möglich.

Herr Stadtrat Steffen Zenner, Fraktion CDU möchte sich im Namen aller Mitglieder des Bildungs- und Sozialausschusses und auch im Namen seiner Fraktion bei Herrn Täschner für die sach- und fachkundige Leitung des Ausschusses bedanken.

Herr Täschner dankt allen Mitgliedern des Bildungs- und Sozialausschusses und wünscht Herrn Zenner für sein neues Amt viel Kraft und Erfolg und eine gute Hand in allen Entscheidungen.

Plauen, den	Plauen, den
Täschner Bürgermeister	Steffen Zenner Stadtrat
Plauen, den	Plauen, den
D. Kasten Schriftführerin	Marie Nele Wolfram Stadträtin